



Nierenschädigung durch Kontrastmittel - Mythos oder Wahrheit?

„Wir können das CT nur ohne KM fahren, das Krea ist zu hoch!“

Lange galt es als Fakt, dass Kontrastmittel (KM) bei vorgeschädigter Niere ein akutes Nierenversagen auslösen kann – ein Mythos, der nie eindeutig bewiesen wurde.

In den 1950er Jahren wurden erste Zusammenhänge beobachtet, allerdings ohne kontrollierte Studien. Moderne, methodisch bessere Untersuchungen zeigen:

Es gibt keinen klaren Zusammenhang zwischen KM-Gabe und Kreatininanstieg!

Studien zeigen: Kreatininwerte bleiben nach KM-Gabe meist stabil – mit teils zufälligen

Schwankungen sowohl nach oben als auch nach unten, ohne Hinweis auf echte Nierenschädigung.

Korrelation ist
nicht Kausalität

Moderne Kontrastmittel (niedrig- und isoosmolare 2./3. Generation) sind deutlich nierenfreundlicher als ältere hochosmolare Präparate.



Kontrastmittelinduzierte Nephropathie (CIN) ist möglicherweise überbewertet, und das Risiko durch Kontrastmittel wurde in der Vergangenheit überschätzt.

Moderne Studien sprechen von „kontrastmittelassoziiertes“ statt „-induziertes“ AKI, um andere Ursachen wie Sepsis oder hämodynamische Probleme zu berücksichtigen (McDonald 2013, Aycock 2017, Lee 2019).

Und wer bis hier gelesen hat, weiß sicher auch schon, dass **ACC und Bicarbonat keinen Nierenschutz** bieten. Hydratation und Volumenexpansion ist die einzige evidenzbasierte Maßnahme.

Moderne Kontrastmittel verursachen in der Regel keine relevante Nierenschädigung. Bei schwerer Niereninsuffizienz bleibt jedoch eine sorgfältige Risiko-Nutzen-Abwägung wichtig.

Punchline:



„Wenn die CT-Diagnostik mit KM benötigt wird, dann sollte sie auch mit KM durchgeführt werden!“

Literaturquellen:

<https://pin-up-docs.de/2020/07/22/titriert-kontrastmittelinduziertes-nierenversagen/>

<https://dasfoam.org/2018/06/30/nierenversagen-durch-kontrastmittel-gibts-nicht/>

Contrast-Associated Acute Kidney Injury; N Engl J Med 2019; 380:2146-2155 / DOI: 10.1056/NEJMra1805256

<https://www.ifap.de/arzneimitteltherapiesicherheit/live-ticker-amts-nachrichten/artikel/article/akute-kontrastmittelinduzierte-nephropathie-umdenken-notwendig/>

McDonald JS, McDonald RJ, Comin J, Williamson EE, Katzberg RW, Murad MH, Kallmes DF. Frequency of acute kidney injury following intravenous contrast medium administration: a systematic review and meta-analysis. Radiology. 2013;267(1):119–128. doi:10.1148/radiol.12121460

Aycock RD, Westafer LM, Boxen JL et al. Acute kidney injury after computed tomography: a meta-analysis. Annals of Emergency Medicine. 2017;71(1):44–53. doi: 10.1016/j.annemergmed.2017.06.041 (und viele mehr!)

